

DB Cargo

Verhandlungsauftakt? Aber nicht schon wieder auf dem Rücken der Beschäftigten!

Am 28. Oktober 2026 haben der Arbeitgeber DB Cargo AG und der Arbeitgeberverband AGV MOVE die GDL zu Gesprächen über die weitere Sanierung des Unternehmens eingeladen. Der Anlass ist: **Das von der EU geforderte Sanierungsziel wird bis Ende 2026 nicht erreicht.**

Ebenso eindeutig war die Botschaft des Vorstandes. Schon auf der ersten Präsentationsfolie stand unübersehbar: „**Verhandlungsauf-takt**“. Gefordert wird dabei erneut ein Beitrag der Eisenbahner.

Für die GDL steht bereits jetzt fest:
Das machen wir unter keinen Umständen mit!

15 Jahre Sanierung – und wieder sollen die Eisenbahner im direkten Bereich die Zeche zahlen?

Bei DB Cargo folgt seit Jahren eine Sanierung auf die nächste. Personal wurde abgebaut, Strukturen verändert und die Eisenbahner haben immer wieder schmerzhaft Beiträge geleistet. Trotzdem ist das Unternehmen bis heute nicht wirtschaftlich.

Wer nach 15 Jahren Sanierung erneut zuerst bei den Beschäftigten ansetzt, sollte eher seine bisherige Strategie hinterfragen.

Der Arbeitgeber DB Cargo muss endlich dort ansetzen, wo die eigentliche Produktivität entsteht: in den betrieblichen Prozessen:

- Personal und Fahrzeuge müssen effizienter eingesetzt werden.
- Arbeitsabläufe und Prozesssteuerung müssen funktionieren.
- Unproduktive Strukturen und unnötige Schnittstellen gehören auf den Prüfstand.

Die GDL steht für Lösungen – aber nicht für Sozialdumping!

Wir unterstützen ausdrücklich einen Weg, der DB Cargo dauerhaft wirtschaftlich und wettbewerbsfähig macht. Und wir sind auch bereit, daran konstruktiv mitzuwirken.

Aber eines ist mit der GDL ausgeschlossen:

Tarifliche Verschlechterungen!